BV/330/2014/II-30 Neufassung des Gesellschaftsvertrages DVV

Entwurf Gesellschaftsvertrag mit Änderung	Bemerkung
Streichung - blau durchgestrichen Hinzufügung – rot	
<p>§ 2 Gegenstand des Unternehmens (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Stadt Dessau-Roßlau mit Energie und Wasser, die Abwasser- und die Abfallbehandlung, der Betrieb des öffentlichen Nahverkehrs und des Flugplatzes, eines Binnenhafens, die Telekommunikation sowie der Betrieb von Einrichtungen für Freizeit und Touristik in der Stadt Dessau-Roßlau und die Erfüllung aller hiermit verbundenen Aufgaben, soweit diese nicht durch die Stadt Dessau-Roßlau oder von Dritten wahrgenommen bzw. diesen übertragen werden. Die Gesellschaft kann insbesondere Anlagen planen, errichten, erwerben und betreiben, sowie Dienstleistungen erbringen, die den genannten Zwecken dienen.</p>	<p>Der Bezug auf Dessau-Roßlau bildet die Tätigkeit der Gesellschaft nicht vollständig ab. Die Stadt kann auch an Dritte übertragen</p>
<p>§ 4 Stammkapital, Stammeinlagen (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000,00 205.000,00 EUR (3) Das Stammkapital ist in Höhe von insgesamt 200.000,00 205.000,00 EUR durch Sacheinlagen erbracht.</p>	<p>Glättung des durch Umrechnung auf EUR entstandenen Betrages, aber Vermeidung der Herabsetzung</p>
<p>§ 8 Aufsichtsrat (1) Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Ihm gehören an: a) der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau oder ein von ihm namentlich benannter Vertreter, b) 5 Mitglieder, die der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau widerruflich bestellt und entsendet, c) 3 Arbeitnehmervertreter, die von den Arbeitnehmern der Gesellschaft in Anlehnung an die gemäß der Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes zu wählen sind. Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau kann ein von ihm benanntes Aufsichtsratsmitglied ohne Angabe von Gründen vor Ablauf seiner Amtszeit abberufen. Ein Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer kann in entsprechender Anwendung gemäß der Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes abberufen werden. Die abberufenen Mitglieder sind unverzüglich durch Entsendung neuer Mitglieder für den Rest der Legislaturperiode zu ersetzen.</p>	<p>Klarstellung: Direkte Anwendung des Drittelbeteiligungsgesetzes</p>
<p>§ 11 Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder Die Tätigkeit des Aufsichtsrates ist ehrenamtlich. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben für ihre Tätigkeit in der für die Gesellschaft Anspruch auf eine angemessene Vergütung Aufwandsentschädigung. Die Festsetzung der Höhe erfolgt durch die Gesellschafterversammlung. Mit dieser Vergütung Aufwandsentschädigung sind sämtliche aus ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft entstandenen Kosten abgegolten, es sei denn, weitergehende notwendige Aufwendungen werden nachgewiesen. Entschädigungen für Arbeitsausfälle oder aus sonstigem Grunde werden nicht gewährt.</p>	<p>Klarstellung der Begrifflichkeit Ehrenamt und Aufwandsentschädigung</p>

Entwurf Gesellschaftsvertrag mit Änderung	Bemerkung
<p>§ 12 Gesellschafterversammlung Die Gesellschafterin Stadt Dessau-Roßlau wird gem. § 131 KVG LSA in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister vertreten. Der Oberbürgermeister kann einen von ihm namentlich benannten Beigeordneten, Beamten oder Angestellten der Stadt Dessau-Roßlau mit seiner Vertretung beauftragen. Der Vertreter oder die Vertreterin ist bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Gesellschafterversammlung an die Regelungen der Gemeindeordnung des Kommunalverfassungsgesetzes, insbesondere an § 45 Abs. 2 und 3 KVG LSA gebunden.</p>	Korrektur
§ 13 Aufgaben der Gesellschafterversammlung	
<p>(2) e) Erwerb, Pachtung oder sonstige Übernahme von fremden Unternehmen und Betrieben sowie Errichtung von Unternehmen und Betrieben durch die Gesellschaft oder durch eine Tochtergesellschaft; Veräußerung, Auflösung, Stilllegung, Verpachtung oder sonstige Überlassung von Unternehmen und wesentlichen Betrieben der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft</p>	Klarstellung Beispiel: Contracting
<p>(2) j) Übernahme von Bürgschaften, Haftungen und Garantien durch die Gesellschaft oder durch Tochtergesellschaften an für Dritte außerhalb des Konzerns DVV</p>	Klarstellung
<p>(2) p) Bestellung und Abberufung der Organe von 100%igen Tochtergesellschaften</p>	
<p>(2) q) Abschluss, Änderung, Aufhebung und Kündigung der Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern der Gesellschaft und deren 100%igen Tochtergesellschaften</p>	Klarstellung
<p>§ 14 Gesellschafterversammlung und Beschlussfassung (1) Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung einberufen. Eine Gesellschafterversammlung ist einzuberufen, wenn die Beschlussfassung der Gesellschafterin erforderlich wird, das Wohl der Gesellschaft dies erfordert oder wenn die Einberufung von der Gesellschafterin, vom Aufsichtsrat oder der Geschäftsführung verlangt wird.</p>	Klarstellung